

Verletzungspech kurz vor Saisonstart

WHA | Während Korneuburg erst am Mittwoch, dem 13. September, in die neue Saison startet, geht es für den UHC Stockerau bereits am Samstag mit dem Heimspiel gegen WAT Atzgersdorf los. Allerdings gibt es bereits vor dem Anwurf mehrere Hiobsbotschaften für die Lenaustädter: Petra Varjassiova verletzte sich im Training am Knöchel und fällt für die Anfangsphase der Saison aus. Zudem fehlt Christina Gahler berufsbedingt, und auch Yvonne Riesenhuber ist nach ihrer Operation noch nicht in Topform. Ein Lichtblick sind dafür die Neuzugänge: Anna Kvasnicova bildet mit Diana Öller ein Top-Torfrauduo in der WHA, und auch Viktoria Mauler hat sich mit ihrer Schnelligkeit schon gut eingefügt. „Trotzdem müssen wir unsere großen Erwartungen zumindest zu Beginn ein wenig korrigieren“, weiß Wolfgang Kaindl, der sportliche Leiter.



Trotz Verletzungspech optimistisch im Hinblick auf den Saisonstart: der UHC Stockerau mit Wolfgang Kaindl, Anna Kvasnicova, Viktoria Mauler und Trainer Karsten Schneider (von links). *Foto: privat*

○ **WHA - Die Auftaktrunde**
Samstag, 19 Uhr: Stockerau - Atzgersdorf, St. Pölten - Dornbirn, HIB Graz - Trofaiach.
Sonntag, 19 Uhr: MGA Fivers - Wr. Neustadt.
Mittwoch, 13. September, 20 Uhr: Hypo NÖ - Korneuburg.

Bundesliga Herren

Hollabrunn - Bärnbach/Köflach	33:29
St. Pölten Falken - Fivers Margareten	26:28
Vöslauer HC - Tirol	23:23
Leoben - Korneuburg	34:29
Kärnten - Trofaiach	36:24

1 (0) Kärnten	(1)	1	0	0	36:24	2
2 (0) Leoben	(1)	1	0	0	34:29	2
3 (0) Hollabrunn	(1)	1	0	0	33:29	2
4 (0) Fivers Margareten	(1)	1	0	0	28:26	2
5 (0) Vöslauer HC	(1)	0	1	0	23:23	1
6 (0) Tirol	(1)	0	1	0	23:23	1
7 (0) St. Pölten Falken	(1)	0	0	1	26:28	0
8 (0) Bärnbach/Köflach	(1)	0	0	1	29:33	0
9 (0) Korneuburg	(1)	0	0	1	29:34	0
10 (0) Trofaiach	(1)	0	0	1	24:36	0

UNION JURI LOEBEN - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 34:29 (17:12). - **Korneuburg:** Duha, Muhm; Müller (6), Weinhappl (6), Stepanovsky (4), Dietrich (3), Brandic (2), Sebastian Bachofner (2), Fazik (2), Andreas Bachofner (2), Schaffer (1), Pummer (1).

○ **Die nächste Runde, Samstag, 19 Uhr:** Trofaiach - St. Pölten, Bärnbach/K. - Vöslauer HC, Korneuburg - Kärnten, Margareten II - Hollabrunn. - **Sonntag, 17 Uhr:** Tirol - Leoben.

Bundesliga Herren U20

Leoben - Korneuburg	34:29					
1 (0) Fivers Margareten	(1)	1	0	0	40:26	2
2 (0) Bärnbach/Köflach	(1)	1	0	0	29:21	2
3 (0) Leoben	(1)	1	0	0	34:29	2
4 (0) Vöslauer HC	(1)	1	0	0	26:24	2
5 (0) Kärnten	(1)	1	0	0	27:26	2
6 (0) Trofaiach	(1)	0	0	1	26:27	0
7 (0) Tirol	(1)	0	0	1	24:26	0
8 (0) Korneuburg	(1)	0	0	1	29:34	0
9 (0) Hollabrunn	(1)	0	0	1	21:29	0
10 (0) St. Pölten Falken	(1)	0	0	1	26:40	0

Premiere glückte trotz Auftaktpleite

Bundesliga Männer | Die Korneuburger Aufsteiger verloren beim Topfavoriten aus Leoben, zeigten aber Kostproben ihres Könnens.

Von Peter Sonnenberg

LEOBEN - KORNEUBURG 34:29. Es war das lang erwartete erste Spiel nach zehnjähriger Abstinenz in der Bundesliga für die Korneuburger. Dass man gleich auf den HLA-Absteiger und Titelfavoriten Nummer eins Leoben traf, brachte zusätzliche Spannung. Die Vorzeichen standen gut: Viele Fans reisten in die Obersteiermark mit, zudem konnte Trainer Alexander Luzyanin kademäßig aus dem Vollen schöpfen.

Die ersten Minuten der Partie gestalteten sich torarm. Nach einem 0:2-Rückstand erzielte Michal Fazik den ersten Treffer für Korneuburg in der Bundesliga-Saison 2017/18. Nach einigen schnellen An-

griffen auf beiden Seiten stellte sich der Leobener Mittelblock mit einer Durchschnittsgröße von 1,95 m besser auf die Rückraumwürfe der Bezirkshauptstädter ein.

Time-out brachte neue Spannung

Beim Stand von 5:11 sah sich Luzyanin gezwungen, die Handbremse zu ziehen, und nahm ein Time-out. Die restliche Halbzeit verlief dann wieder ausgeglichener, aber immer, wenn man näher an Leoben herankam, scheiterte man danach entweder am generischen Keeper Luka Marinovic oder an sich selbst. Beim Stand von 12:17 wurden die Seiten gewechselt. Auch die ersten Minuten der zwei-

ten Halbzeit gehörten den Gastgebern, und angeführt von Kapitän Jandl zogen die Leobener erneut davon. Korneuburg ließ nicht locker und kam Mitte der zweiten Halbzeit noch einmal heran, doch gegen das gute Zusammenspiel der Leobener mit Kreisläufer Hallmann konnte die Abwehr an diesem Tag nichts ausrichten. Auch der rechte Flügel Wulz erwischte eine Traumpartie und erzielte neun Tore.

Damit war der Endstand gegeben. „Trotzdem war es eine gelungene Premiere. Denn auch wenn nicht alles klappte, sah man immer wieder das Potenzial der Truppe aufblitzen“, resümierte Florian Hirschegger, der Presseferent der Union.